

Vidokezo vya
Sarufi ya Kiswahili

KISWAHILI-KURZGRAMMATIK

Lourenço de Noronha
Lektor (1974-) für Swahili-Literatur
am
Institut für Afrikawissenschaften der Universität Wien
Taasisi ya Taaluma ya Bara la Afrika
Chuo Kikuu cha Vienna

Stand: Mai 2009

Inhaltsverzeichnis
Yaliyomo /Fahirisi

	Dibaji	03
	Kutabaruku	04
	Utangulizi	05
1.	Silbe	06
2.	Assimilationsregel	06
3.	Wortstellung im Satz	06
4.	Nominalaffix	07
5.	Pronominalaffix	09
6.	Auxilare und ihre Negation	09
7.	Einsilbige Verben	12
8.	Abgeleitete Formen	13
9.	Adverbiale Verwendung von Nomen und Adjektiven	17
10.	Adjektive	17
11.	Adverbien	18
12.	Subjektpronomen	18
13.	Objektpronomen	19
14.	Possesivpronomen	19
15.	Demonstrativpronomen	20
16.	Relativpronomen	21
17.	Fragepronomen	23
18.	Viele	24
19.	Andere, Einige	2
20.	Alle	25
21.	Irgendein	25
22.	Habend	25
23.	Selber	26
24.	Na	26
25.	Kwa	26
26.	Lokativ	26
27.	Nyakati	27
28.	Tarakimu	29

Dibaji
Vorwort

Sprachwissenschaft ist nicht mein Fachbereich. Dieser Entwurf zu einer Kurzgrammatik ist entstanden als Antwort auf Fragen von Studierenden, die mir beim Lesen und Übersetzen von Texten der Swahili-Literatur während meiner Vorlesungen am Institut für Afrikawissenschaften der Universität Wien gestellt wurden.

Von 1950 bis 1953 arbeitete ich im Städtischen Bauamt von Dar-es-Salaam und 1961 bis 1972 war ich Lehrer in Dar-es-Salaam sowie in Mbeya in Tansania, was mir die Möglichkeit gab, Kiswahili ein wenig kennen zu lernen. Diese Erfahrung habe ich durch die Teilnahme an diversen Kiswahili-Sprachkursen in Kipalapala und in Dar-es-Salaam sowie beim Studium der Afrikawissenschaften an der Universität Wien ergänzt.

Die Deutsch-Texte wurden von Dr. Franz Rader überprüft; dieser hat sich während seiner Tätigkeit an der Österreichischen Botschaft in Nairobi mit Kiswahili und politischen Entwicklungen in Ostafrika befaßt.

Damit die Studierenden bei dieser Kurzgrammatik ohne Lehrer und ohne große Anstrengung auskommen, ist sie äusserst einfach abgefaßt.

Kiswahili ist keine leichte Sprache, ist aber mit Fleiß zu schaffen. Der M-Swahili pflegt zu sagen: „*Penye mawimbi ndipo penye mlango.*“¹

Lourenco Noronha
e-mail: noronha@gmx.at

¹ “Where there are many strong waves, land is near.” When difficulties arise, a solution is near at hand.

Kutabaruku
Widmung

al-hamdu li-llahi
subhanahu wa-ta'ala

Utangulizi Einleitung

Da die Benutzer dieser Kurzgrammatik Deutsch als erste Sprache sprechen, habe ich konventionelle Bereiche wie die Silbe, das Wort, die Wortformen, die Wortbildung, den Satz und die Satzglieder eingebaut. Die Phonetik habe ich nicht berücksichtigt, ebensowenig die Satzzeichen (Interpunktion). Kiswahili kennt dieselben Satzzeichen wie das Englische und verwendet sie weitgehend in gleicher Weise. Empfehlen würde ich die Zeichensetzung von Deutsch auf Kiswahili zu übertragen.

Ich habe die Zeichen + und = verwendet, um platzsparend arbeiten zu können. Das Affix genannt „Auxiliar“ bezieht sich zum Beispiel im Satz *Ni-na-m-penda Neema* auf *-na-*. Ich setze voraus, daß die Begriffe Affix, Präfix, Infix, Suffix und Assimilation allgemein bekannt sind. Ich habe jedoch die Begriffe Nominalaffix und Pronominalaffix in Zusammenhang mit Kiswahili erläutert. In dieser Kurzgrammatik sind die Begriffe Substantiv, Hauptwort und Nomen einander gleichzusetzen. Der Terminus Lexem in dieser Kurzgrammatik entspricht der Wort-Wurzel, z. B. *Kusoma* ist das Infinitiv des Verbums, *Soma* ist das Lexem.

Der M-Swahili pflegt zu sagen: „*Taratibu ndiyo mwendo!*“

1. Die Silbe
 - 1.1. Eine Silbe in Kiswahili besteht aus einem Vokal oder endet auf einen Vokal: *A-na-ye-soma*.
 - 1.2. Wenn ein Nasal vor einem Konsonanten steht, wird das Nasal als eine eigene Silbe ausgesprochen: *M-ta-soma*. *Ni-na-m-penda*.
 - 1.3. Wenn ein Nasal vor einem Vokal steht, wird nach dem *m* ein *-w-* eingefügt (2.9.), bei *n* ein *-y-* (2.16.): *Ni-na-m-w-ona*. *N-y-umba*.

2. Versuch einer Erklärung von Assimilationsregeln
 - 2.1. $a + a = a$. *Ma-ambo = Mambo*
 - 2.2. $a + e = e$. *Mambo ma-ema = Mambo mema*. Einige Nomina wie *ma-embe* und *ma-elfu* kennen keine Assimilation, vielleicht weil sie Fremd- bzw. Lehnwörter sind.
 - 2.3. $a + i = e$. *Mambo ma-ingi = Mambo mengi*
 - 2.4. $i + i = i$. *Mi-iba mi-ingi = Miba mingi*
 - 2.5. $ji + \text{Vokal} = j-$. *Ji-ambo = jambo*
 - 2.6. $ki + \text{Vokal} = ch$. *Ki-umba ki-angu = chumba changu*. Warum bleibt bei den Substantiven *ki-atu*, *ki-azi*, *ki-ini* und *ki-uno* das *ki-* erhalten?
 - 2.7. $ku + a$, $ku + e$, $ku + i = kw$. *Karibu ku-angu = kwangu*. *Karibu ku-etu = kwetu*. *Mahali ku-ingine = kwingine*. Warum *ku-ote = kote* (überall)?
 - 2.8. $li + \text{Vokal} = l-$. *Jina li-angu = Jina langu*
 - 2.9. $m + \text{Vokal} = m + w + \text{Vokal}$. Bei Substantiven der Klasse 1 wird *-w-* immer eingeschoben: *M-w-ana*. Auch bei Adjektiven und anderen Wortarten, die ein KA1 verlangen, wird *-w-* eingefügt: *M-w-ovu*, *m-w-ingine*. Auch bei Klasse 3: *M-w-embe*. Warum nicht bei *m-oto*, *m-oshi*, *m-uda*?
 - 2.10. $n + b = mb$. *N-begu n-baya = Mbegu mbaya*
 - 2.11. $n + l = nd$. *N-limi = ndimi*
 - 2.12. $n + p$ (einsilbig) = *mp*. *Njia n-pya = Njia mpya*
 - 2.13. $n + r = nd$. *Njia n-refu = Njia ndefu*
 - 2.14. $n + v = mv$. *N + vua = mvua*
 - 2.15. $n + w = mb$. *Saa n-wili = Saa mbili*
 - 2.16. $n + \text{Vokal} = n+y+\text{Vokal}$. *N-umba = nyumba*.
Eine Ausnahme bildet *n-ema = njema*. *Habari gani? Habari njema!*
 - 2.17. $u + \text{Vokal} = w$. *U-imbo = wimbo*.
Warum *tu-imbe* und nicht *t-w-imbe*?
 - 2.18. $vi + \text{Vokal} = vya$. *Vitabu vi-angu = vyangu*.
Ausnahme: *i*, weil $i + i = i$ und *u*, z.B. *Vitu vi-ingi = vitu vingi*, *viumbe*, *viuno*.
Warum *vi-atu*, *vi-azi*?
 - 2.19. $wa + a = wa$. *Watoto wa + a Rehema = Watoto wa Rehema*
 - 2.20. $wa + \text{Vokale}$. Die Vokale bleiben manchmal erhalten, wenn das Lexem von einem Verbum abgeleitet wird. *Wa-imbaji (imba)*.
 - 2.21. $yu + a = wa$. *Mwana yu-a Rehema = Mwana wa Rehema*
 - 2.22. $z + \text{Vokal} = z$. *Nyumba zi-enye = Nyumba zenye*

3. Wortstellung im Satz
 - 3.1. Allgemein
Subjekt + Prädikat + Objekt. *Neema asema Kiswahili*. Neema spricht Kiswahili.

- 3.2. Reihenfolge der Wortarten
Substantiv + Possessiv-Pronomen + Demonstrativ-Pronomen + Adjektiv + Zahlwort. *Watoto wangu hawa wadogo wawili wasoma shule*. Kinder meine diese kleine zwei gehen zur Schule.
- 3.3. Reihenfolge der Adjektive
- 3.3.1. Wenn zwei Adjektive sich auf das gleiche Nomen beziehen, dann folgt zuerst jenes Adjektiv, welches das Nomen bestimmt. *Ninaona wasichana wawili warembo*. Ich sehe Mädchen zwei hübsche.
- 3.3.2. Bei einem Satz wie „Neema ist ein hübsches, intelligentes Mädchen“ ist es schwierig eine Regel festzulegen.
4. Nominalaffix
- 4.1. Der Begriff
Das Nominalaffix heißt auch Klassenaffix und wird in dieser Kurzgrammatik mit KA1 abgekürzt. Es steht vor Nomina und Adjektiven.
- 4.2. Die Klassen und ihre Nominalaffixe
Nomina in Kiswahili haben kein Geschlecht, sind aber nach Klassen geordnet. Die Numerierung in dieser Kurzgrammatik entspricht der von Carl Meinhof für die Bantusprachen im allgemeinen eingeführten.
- 4.2.1. Klassen 1/2. *m-tu/ wa-tu. M-tu m-ema = mwema. Wa-tu wa-ema = wema*.
- 4.2.2. Klassen 3/4. *m-ti/ mi-ti. M-ti m-kubwa. Mi-ti mi-kubwa*. Bäume gehören in diese Klasse. Wenn eine Frucht in diese Klasse gebracht wird, dann wird daraus ein Baum. *Embe/ maembe = M-w-embe/ mi-embe, nazi/ nazi = m-nazi/ mi-nazi*. Eine Ausnahme bildet *ndizi = mgomba/ migomba* (Bananenstaude).
- 4.2.3. Klassen 5/6. *ji-cho/ ma-cho* (siehe ausführliche Beschreibung).
- 4.2.4. Klassen 7/8. *ki-tu/ vi-tu. Ki-tu ki-dogo / vi-tu vi-dogo*. Diese Klasse verleiht einigen Substantiven anderer Klassen eine Verkleinerung. *M-lima = Berg, ki-lima = Hügel, n-y-umba = Haus, ch-umba = Zimmer*.
- 4.2.5. Klassen 9/10. *n-chi/ n-chi* (siehe ausführliche Beschreibung).
- 4.2.6. Klasse 11. *u-moja*. Abstrakte Nomina gehören gewöhnlich zu dieser Klasse. Wenn Nomina aus anderen Klassen und auch Adjektive in dieser Klasse gebracht werden, nehmen sie eine abstrakte Bedeutung an. *Rafiki = urafiki, safi = usafi*. Die Wörter in dieser Klasse haben gewöhnlich die Endungen -heit, -keit und -schaft im Deutschen. Um die Mehrzahl von nicht-abstrakten Substantiven zu bilden, übernimmt man die KA1 von der Klasse 10. *U-imbo* bzw. *wimbo = n-imbo* bzw. *nyimbo, u-kurasa = kurasa*. Manchmal wird die Mehrzahl durch Klasse 6 gebildet. *U-a = ma-ua = Blume, mia = mamia* (Sammelbegriff = Hunderte). *m-* von Kl. 3 wird zur Bildung von Adjektiven in der Einzahl verwendet. *W-imbo m-zuri, u-kurasa m-refu*. Das *u-* bleibt erhalten, wenn die Wurzel einsilbig ist: *U-so = n-y-uso*.
- 4.2.7. Klassen 12-14 existieren in Kiswahili nicht.
- 4.2.8. Klasse 15. Nominal verwendetes Infinitiv: *Ku-ona si ku-jua*.
- 4.2.9. Klasse 16. *mahali* mit *pa = da. Pa-na nini ha-pa? = Was ist da los? (Mahali) pa-moja = an einem Ort bzw. zusammen, gemeinsam. Twaishi pamoja = Wir leben zusammen. Tunachumia pa-moja = Wir bewirtschaften (den Haushalt) zusammen*.
- 4.2.10. Klasse 17. *mahali* mit *ku- = dort. Kule = dort. Baba yuko wapi? Wo ist dein Vater? Yuko kule kazini*. Er ist dort bei der Arbeit.

- 4.2.11. Klasse 18. *mahali* mit *mu-* = drinnen. *Mule. Mama yupo?* Ist deine Mutter da?
Yumo nyumbani. Sie ist drinnen im Haus.
- 4.3. Klasse 5/6 (Ausführliche Behandlung).
- 4.3.1. Bildung
- 4.3.1.1. *ji-* erscheint immer vor einsilbigen Wurzeln: *ji-na ji-pya.*
- 4.3.1.2. *ji-* erscheint vor mehrsilbigen Wurzeln, die mit einem Vokal beginnen, wird aber zum *j-*: *ji-ambo = jambo.*
- 4.3.1.3. *ji-* fehlt vor mehrsilbigen Wurzeln, die mit einem Konsonanten beginnen: *tunda.*
- 4.3.1.4. *ji-* fehlt bei Fremdwörtern: *gari.*
- 4.3.1.5. *ma-* bzw. *m-* erscheint immer bei der Mehrzahl: *ma-cho, m-ambo.*
- 4.3.1.6. *-ji-*. Warum bleibt *-ji-* manchmal in der Mehrzahl erhalten? *Jiko/ majiko (meko existiert auch), jina/ majina, jirani/ majirani?*
- 4.3.2. Bedeutung/ Verwendung
- 4.3.2.1. Einige paarweise vorhandene Körperteile: *jicho/ macho.*
- 4.3.2.2. Einige Früchte (*tunda/ matunda*): *embe/ maembe.*
- 4.3.2.3. Flüssigkeit: *maji.*
- 4.3.2.4. Sammelbegriffe: *mia* 9/10 Hundert = *mamia* 6 Hunderte.
- 4.3.2.5. Einige Lehnwörter: *gari/ magari.*
- 4.3.2.6. Pluralbegriffe: *makao, mapato.*
- 4.3.2.7. Von Verben abgeleitete Substantive: *somo* von *soma.*
- 4.3.2.8. Augmentativ. Die Präfixe der Klassen 5/6 verleihen Substantiven aus anderen Klassen augmentative Bedeutung: *m-tu/ wa-tu* 1/2 Mensch/ Menschen = *ji-tu/ wa-jitu* 5/6 Riese/ Riesen.
- 4.4. Klasse 9/10 (Ausführliche Behandlung)
- 4.4.1. Bildung
- 4.4.1.1. Die Form des Substantivs bleibt in der Einzahl und Mehrzahl gleich: *ndege/ ndege, safari/ safari.*
- 4.4.1.2. Einige Substantive der Klasse 11 nehmen die Übereinstimmungen von der Klasse 10 in der Mehrzahl (siehe dort): *ukurasa = kurasa.*
- 4.4.1.3. Lebewesen (Mensch und Tier), die in dieser Klasse oder in einer anderen Klasse vorkommen, übernehmen alle Übereinstimmungen von den Klassen 1/2. Nur beim Possessiv verwendet man die Übereinstimmung von 9/10. *Jirani 5/6 yangu huyu mwema alitusaidia shidani.* Dieser mein guter Nachbar hat uns in der Not geholfen. *Mbwa 9/10 yangu huyu mkali analinda mashamba.* Dieser mein scharfer Hund bewacht die Felder.
- 4.4.1.4. Fremdwörter in dieser Klasse erhalten kein *n-*. *Afya.*
- 4.4.1.5. *n-* erscheint:
- 4.4.1.5.1. *n-* vor einsilbigen Wurzeln: *nchi.*
- 4.4.1.5.2. *n-* vor stimmhaften Konsonanten.
- 4.4.1.5.3. *n-* vor *-d-*: *ndizi ndogo.*
- 4.4.1.5.4. *n-* vor *-g-*: *nguo, ngumu*
- 4.4.1.5.5. *n-* vor *-j-*: *njia.*
- 4.4.1.5. 6. *n-* vor *-z-*: *nzige, nzuri.*
- 4.4.1.5. 7. *n-* wird zu *m-* vor *-v-*, *-b-* und *-p-* (einsilbig): *n-vua = mvua, n-n-begu = mbegu, n-pya = mpya*
- 4.4.1.5. 8. *n + l = nd*: *n-limi = ndimi*
- 4.4.1.5. 9. *n + r = nd*: *njia n-refu = ndefu*
- 4.4.1.5. 10. *n + w = mb*: *saa n-wili = saa mbili*
- 4.4.1.5. 11. *n* wird zum *n-y-* vor einem Vokal: *saa nyingi.*

4.4.1.6. *n*- fehlt:

4.4.1.6. 1. vor *-ch-*. *Nchi* (*n-chi* = einsilbig) *changa*

4.4.1.6. 2. vor *-f-*. *Njia fupi*

4.4.1.6. 3. vor *-k-*. *Nyumba kubwa*

4.4.1.6. 4. vor *-m-*. *Saa moja*

4.4.1.6. 5. vor *-n-*. *Saa nane*

4.4.1.6. 6. vor *-p-*. *Njia pana*

4.4.1.6. 7. vor *-s-*. *Simba*

4.4.1.6. 8. vor *-t-*. *Saa tatu*

4.4.2. Bedeutung/ Verwendung

Zu dieser Klasse gehören die meisten Lehnwörter sowie die meisten Bezeichnungen für Tiere, Vögel und Insekten.

5. Pronominalaffix

5.1. Der Begriff

Das Pronominalaffix wird in dieser Kurzgrammatik mit KA2 abgekürzt. Es wird zur Bildung von Verben und Pronomina verwendet.

5.2. Die Pronominalaffixe nach Klassen geordnet

5.2.1. Klassen 1/2. *yu/ wa*. *Msichana huyu. Rehema yupo. Yu + a = wa. Mwana yu-a = wa Rehema. Wa + a = wa. Wana wa + a = wa Rehema.* Zur Bildung von Verben verwendet man die Subjektpronomina. *Neema a-na-soma.* Neema liest oder Neema geht zur Schule.

5.2.2. Klassen 3/4. *u/ i*. *Mti u-a-ngu = wangu u-na-ota vizuri.* Mein Baum gedeiht gut. *Miti i-a-ngu = yangu i-na-ota vizuri.* Meine Bäume gedeihen gut.

5.2.3. Klassen 5/6. *li/ ya*. *Jina li-a-ko = lako li-na-pendeza.* Dein Name ist schön. *Majina ya-a-ko = yako ya-na-pendeza.* Deine Namen sind schön.

5.2.4. Klassen 7/8. *ki/ vi*. *Kitabu ki-a-ko = chako ki-na-kaa mezani.* Dein Buch liegt auf dem Tisch. *Vitabu vi-a-ko = vyako vi-na-kaa mezani.* Deine Bücher liegen auf dem Tisch.

5.2.5. Klassen 9/10. *i/zi*. *Hadithi i-a-ko = yako i-na-endelea.* Deine Geschichte setzt sich fort (geht weiter). *Hadithi zi-a-ngu = zangu zi-me-koma.* Meine Geschichten sind beendet.

5.2.6. Klasse 11. *u*. *Uhuru u-a-itu = wetu u-ta-dumu.* Unsere Freiheit wird dauern (lange halten).

5.2.7. Klasse 15. *ku*. *Kushinda ku-a-ke = kwake mtihani ku-na-tu-furahisha.* Sein Erfolg bei der Prüfung freut uns.

5.2.8. Klasse 16. *pa*. *Hapana = Nein.* (Es gibt nicht. Der Ort hat nicht). *Pa-a-itu = Petu pa-na raha.* Bei uns gibt es Wohlstand.

5.2.9. Klasse 17. *ku*. *Hakuna = Es gibt nicht. Ku-a-inu = Kwenu ku-na raha.* Bei euch gibt es Wohlstand. *Nilisikia wimbo unaosema, „Kenya hakuna matata“.* Ich hörte ein Lied, das sagte: „In Kenia gibt es keine Unruhen.“

5.2.10. Klasse 18. *mu*. *Hamuna = es gibt nicht. Nyumbani mu-a-ngu = mwangu mu-na maktaba.* In meinem Haus gibt es eine Bibliothek.

6. Auxiliare und ihre Negation

6.1. *-na-*, *-a-*, *hu-*

6.1.1. Bedeutung

Das Auxiliar *-na-* besagt, daß jemand in diesem Augenblick etwas tut. *Anasema Kijerumani*. Er spricht (*Englisch: He is speaking*) Deutsch. Das Auxiliar *-a-* besagt, daß jemand etwas tut, dies muß aber nicht in diesem Augenblick sein. *Asoma Kiswahili*. Er lernt Kiswahili. *Hu-* besagt, daß jemand etwas zu tun pflegt. Man nennt dieses Auxiliar *habitualis*. *Yeye huamka saa sita kila siku*. Er steht jeden Morgen um sechs Uhr auf.

6.1.2. Bildung. Bejahend

6.1.2.1 Bei *-na-*. Subjekt + Auxiliar + Lexem. *Ni-na-soma*.

6.1.2.2. Bei *-a-* erfolgt eine Änderung: *Ni-a-soma = nasoma*, *u-a-soma = wasoma*, *a-a-soma = asoma*, *tu-a-soma = twasoma*, *m-a-soma = mwasoma*, *wa-a-soma = wasoma*.

6.1.2.3. *Hu* + Lexem bleibt bei allen sechs Personen gleich. Die Person wird durch das selbständige Subjektpronomen verdeutlicht. *Mimi huamka*, *wewe huamka*.

6.1.3. Bildung. Verneinend

In der ersten Person *si* + kein Auxiliar + Lexem mit *-i* statt *-a* am Ende. *Ni-na-soma = si-som-i*. Bei anderen Person *hu-*, *ha-*, *hatu-*, *ham-*, *hawa-* + Lexem mit *-i* statt *-a* am Ende. *Husomi*, *hasomi*, *hatusomi*, *hamsomi*, *hawasomi*.

6.2. -li-, -me-

6.2.1. Bedeutung

Das Auxiliar *-li-* besagt, daß etwas vergangen, abgeschlossen ist. *-li-* wird immer verwendet, wenn ein Zeitpunkt ausgedrückt wird. *A-li-rudi jana*. Er kam gestern zurück.

Das Auxiliar *-me-* besagt, daß etwas in der Vergangenheit geschehen ist, aber in irgendeiner Form weiterdauert. *A-me-rudi*. Er ist zurück. Die Negation *-ja-* übersetzt man mit „noch nicht“. *Ha-ja-rudi*. Er ist noch nicht zurückgekehrt.

6.2.2. Bildung. Bejahend

Subjektpronomen + Auxiliar + Lexem. *A-li-rudi jana*. *A-me-rudi*.

6.2.3. Bildung. Verneinend

6.2.3.1. Negation von *-li-*

Si-, *hu-*, *ha-*, *hatu-*, *ham-*, *hawa-* + Auxiliar *-ku-* + Lexem. *Si-ku-soma riwaya zote za Mtunzi Semzaba*. Ich habe nicht alle Romane des Autors Semzaba gelesen (habe es auch nicht vor, sie zu lesen).

6.2.3.2. Negation von *-me-*

Si-, *hu-*, *ha-*, *hatu-*, *ham-*, *hawa-* + Auxiliar *-ja-* + Lexem. *Si-ja-soma riwaya ya Kiu* Ich habe den Roman Kiu noch nicht gelesen. (Vielleicht werde ich es lesen).

6.3. -ta-

6.3.1. Bedeutung

Das Auxiliar *-ta-* besagt, daß etwas in der Zukunft geschehen wird.

6.3.2. Bildung. Bejahend

Subjektpronomen + Auxiliar *-ta-* + Lexem. *Ni-ta-sema Kiswahili*. Ich werde Kiswahili sprechen.

6.3.3. Bildung. Verneinend

Si-, *hu-*, *ha-*, *hatu-*, *ham-*, *hawa-* + Auxiliar *-ta-* + Lexem. *Si-ta-safiri*. Ich werde nicht reisen.

6.4. -ki-

6.4.1. Bedeutung

Wenn die erste Handlung geschieht, dann geschieht auch die zweite. Man könnte von einer Art Konditional sprechen.

6.4.2. Bildung. Bejahend

- Subjektpronomen + Auxiliar *-ki-* + Lexem. Das erste Verbum steht in Zusammenhang mit dem Auxiliar *-ki-* und das zweite mit dem Auxiliar *-ta-*. *Ni-ki-soma ni-ta-pata kazi*. Wenn ich die Schule besuche, werde ich Arbeit bekommen.
- 6.4.3. Bildung. Verneinend
 Subjektpronomen + Auxiliar *-sipo-* + Lexem. Beim zweiten Verbum gilt die Regel für die Negation von *-ta-*. *Ni-sipo-soma si-ta-pata kazi*. Wenn ich nicht zur Schule gehe, werde ich keine Arbeit bekommen.
- 6.5. *-nge-, -nge-*
- 6.5.1. Bedeutung
 Das Auxiliar *-nge-* drückt eine Möglichkeit aus.
- 6.5.2. Bildung. Bejahend
 Subjektpronomen + Auxiliar *-nge-* in beiden Verben + Lexem. *Ni-nge-soma ningepata kazi*. Wenn ich die Schule besuchte, würde ich Arbeit bekommen.
- 6.5.3. Bildung. Verneinend
 Subjektpronomen + Auxiliar *-singe-* + Lexem in beiden Verben. *Ni-singe-soma ni-singe-pata kazi*. Wenn ich nicht studierte, würde ich keine Arbeit bekommen.
- 6.6. *-ngali-, -ngali-*
- 6.6.1. Bedeutung
 Das Auxiliar *-ngali-* drückt die Vergangenheit von *-nge-* aus, d.h. es besteht keine Möglichkeit, daß die gewünschte Sache geschieht.
- 6.6.2. Bildung. Bejahend
 Subjektpronomen + Auxiliar *-ngali-* in beiden Verben + Lexem. *Ni-ngali-soma ni-ngali-pata kazi*. Wenn ich studiert hätte, hätte ich Arbeit bekommen.
- 6.6.3. Bildung. Verneinend
 Subjektpronomen + Auxiliar *-singali-* + Lexem in beiden Verben. *Ni-singali-vuta sigara ni-singali-haribu pesa zangu* Wenn ich nicht geraucht hätte, hätte ich mein Geld nicht vergeudet.
- 6.7. Subjunktiv
- 6.7.1. Bedeutung
 Nach *ili* (um, damit) kommt ein Subjunktiv. Abgesehen von der üblichen Bedeutung eines Subjunktivs, gilt dieses in Kiswahili auch als eine Höflichkeitsform statt des Imperativs.
- 6.7.2. Bildung. Bejahend
 Subjektpronomen + kein Auxiliar + Lexem, wobei das *-a* am Ende zu *-e* wird. *Nasoma ili ni-pat-e kazi*. Ich studiere, damit ich Arbeit bekomme. *Ni-let-e chai?* (*Nikuletee chai*) = Darf ich/ soll ich Tee bringen? *U-let-e* (statt Imperativ *Leta!*) =Ja, bitte! Wenn kein *-a* am Ende erscheint, dann bleibt der vorhandene Buchstabe erhalten. *Ni-ku-amin-i?* Soll ich Dir glauben? *U-ni-amini!* Glaube mir!
- 6.7.3. Bildung. Verneinend.
 Subjektpronomen + Auxiliar *-si-* + Lexem, wobei das *-a* am Ende zum *-e* wird. *Nafanya kazi, ili ni-si-kos-e riziki zangu*. Ich arbeite, damit mir der Lebensunterhalt nicht fehlt. Wenn kein *-a* am Ende erscheint, dann bleibt der vorhandene Buchstabe erhalten. *U-si-dhani (fikiri, amini) kwamba wa-si-o-soma ni wajinga*. Du sollst nicht meinen, daß Analphabeten dumm sind.
- 6.8. Imperativ
- 6.8.1. Bedeutung
 Ein Imperativ ist eine Anordnung, eine Handlungsanweisung, ein Befehl.

- 6.8.2. Bildung. Bejahend
Beim Singular wird nur das Lexem verwendet. *Soma!* Lies! Die Mehrzahl wird mit einem Lexem gebildet, wobei das *-a* am Ende zum *-e* wird + *-ni*. *Soma = Som-e-ni*. Lese! = Leset! Wenn das Wort mit einem anderen Buchstaben endet, bleibt dieser erhalten. *Fikiri = fikiri-ni*.
- 6.8.3. Bildung. Verneinend
Wie beim Subjunktiv.
- 6.9. *-ki-*
- 6.9.1. Bedeutung
Dieses Auxiliar *-ki-* beim zweiten Verbum besagt, daß zwei Handlungen durch dasselbe Subjekt gleichzeitig geschehen.
- 6.9.2. Bildung. Bejahend
Beim ersten Verbum: Subjektpronomen + Auxiliar *-na-*, *-li-* oder *-ta-* + Lexem. Beim zweiten Verbum: Subjektpronomen + *-ki-* + Lexem. Das Subjekt bei beiden Verben muß das gleiche sein. *Ni-na-imba ni-ki-tembea*. Ich singe, während ich spazierengehe.
- 6.9.3. Bildung. Verneinend
Das erste Verbum wird verneint. *Si-imbi ni-ki-tembea*. Ich singe nicht, während ich spaziere.
- 6.10. *-li- + -ka-*
- 6.10.1. Bedeutung
Diese zwei Auxiliare in einem Satz drücken eine Reihenfolge von Handlungen aus. Diese Form wird gewöhnlich in Erzählungen verwendet.
- 6.10.2. Bildung. Bejahend
Beim ersten Verbum: Subjektpronomen + *-li-* + Lexem. Bei den folgenden Verben: Subjektpronomen + *-ka-* + Lexem. *Ni-li-amka, ni-ka-sugua meno, ni-ka-oga, ni-ka-vaa, ni-ka-sebeha, ni-ka-agana na mke wangu, ni-ka-nunua gazeti, ni-ka-enda kazini*. Ich stand auf, ich putzte die Zähne, ich badete, ich zog mich an, ich frühstückte, ich verabschiedete mich von meiner Frau, ich kaufte eine Zeitung, ich ging arbeiten.
- 6.11. *ku-*
- 6.11.1. Bedeutung
Dieses Auxiliar + Lexem hat die Bedeutung eines Infinitivs, kann aber auch die nominale Bedeutung von Klasse 15 haben. *Kuona si kujua* (Redewendung) Sehen ist nicht Wissen.
- 6.11.2. Bildung. Bejahend
Ku + Lexem. *Kupenda*. Es kann auch mit abgeleiteten Formen erscheinen. *Kupenda na kupendana, kupendeza na kupendezana, kupendekeza na kupendekezana*. Lieben und einander lieben, gefallen und einander gefallen, vorschlagen und einander vorschlagen.
- 6.11.3. Bildung. Verneinend
Ku + *to* + Lexem. *Kutopenda na kutopendana*. Nicht lieben und einander nicht lieben.
- 6.12. Infinitiv in der Bedeutung von Kontinuität
- 6.12.1. Bildung
-na-, *-li-* und *-ta-* im ersten Verbum und Infinitiv im zweiten Verbum. *Ni-li-rudi nyumbani na ku-oga*. Ich kehrte nach Hause zurück und nahm ein Bad..
7. Einsilbige Verben

- 7.1. Aufzählung
Ku-cha, ku-fa, ku-ja, ku-la, ku-nywa, ku-pa, ku-wa sind einsilbig. Das Verb *ku-enda* bzw. *kw-enda* ist zweisilbig, verhält sich aber wie ein einsilbiges Verb.
- 7.2. Bildung
- 7.2.1. Bei den folgenden Auxiliaren bleibt das *ku-* des Infinitivs erhalten:
U-na-ku-la, u-li-ku-la, u-me-ku-la, u-ta-ku-la, hu-ta-ku-la, u-nge-ku-la, hu-nge-ku-la oder *u-si-nge-ku-la, u-ngali-ku-la, hu-ngali-ku-la* oder *u-si-ngali-ku-la, u-si-po-ku-la*.
- 7.2.2. Wenn ein Relativ nach einem Auxiliaren eingefügt wird, bleibt das *-ku-* des Infinitivs erhalten. *A-na-ye-ku-la*.
- 7.2.3. Bei den folgenden Auxiliaren fehlt das *ku-* des Infinitivs: *Wa-la (u-a-la), wewe hu-la, hu-li* (Negation *-a- -na-* und *hu-*), *hu-ku-la* (*-ku-* ist die Negation des *-li-*), *hu-ja-la* (*-ja-* ist die Negation des *-me-*), *u-ki-la, u-ka-la, u-le, u-si-le* (Negation des Subjunktivs).

8. Abgeleitete Formen des Verbums

Im Deutschen werden abgeleitete Verben (*Derivativa*) mit einem Präfix gebildet: *sprechen, an-sprechen, be-sprechen, ent-sprechen, ver-sprechen, zu-sprechen*. Es ist nicht leicht für jemanden, der Deutsch als Fremdsprache lernt, die Bedeutung der Ableitungen zu erkennen bzw. sie richtig zu verwenden. Auch in Kiswahili gibt es abgeleitete Verben. In Kiswahili wird ein Infix vor dem *-a* am Ende des Wortes eingefügt. Fremdverben, die nicht auf *-a* enden, haben eine eigene Verhaltensweise. Die Datei [Wortliste](#) bzw. [Msamiati wa Muda](#) auf dieser Website befasst sich besonders mit abgeleiteten Verben. Es wird jedoch empfohlen – so wie im Deutschen – sich am Sprachgebrauch zu orientieren. Man sollte jeden einzelnen Fall überprüfen. *Anacheka* = Er lacht. *Ananicheka* = Er lacht über mich. *Ananichekelea* = Er lächelt mich an. *Anasema* = Er spricht. *Ananisema* = Er redet Böses über mich. *Ananisemea* = Er redet an meiner statt.

8.1. Applikativ bzw. Prepositional

8.1.1. Bildung

- 8.1.1.1. Bei Verben, die *-a-*, *-i-* oder *-u-* im Lexem (Wurzel) haben, wird ein *-i-* vor dem *-a* eingefügt. *Fanya = fanyia, pika = pikia, ruka = rukia*.
- 8.1.1.2. Bei Verben, die ein *-e-* oder *-o-* im Lexem haben, wird ein *-e-* vor dem *-a* eingeschoben. *Enda = endea, soma = somea*.
- 8.1.1.3. Bei Verben, die zwei Vokale *-aa-*, *-ia-*, *-ua* am Endes des Wortes, haben, wird ein *-li-* vor dem *-a* eingefügt. *Twaa = twalia, kimbia = kimbilia, chukua = chukulia*.
- 8.1.1.4. Bei Verben, mit zwei Vokalen *-ea* oder *-oa* am Endes des Wortes wird ein *-le-* eingefügt. *Pokea = pokelea, okoa = okolea*.
- 8.1.1.5. Bei Fremdverben, die auf *-i* enden, wird ein *-a* angefügt. *Rudi = rudia*.
- 8.1.1.6. Bei Fremdwörtern, die in *-u* enden, wird das *-u* durch *-ia* ersetzt. *Suluhu = suluhia*.
- 8.1.1.7. Bei Fremdverben, die auf *-e* enden, wird ein *-a* angefügt. *Samehe = samehea*.
- 8.1.1.8. Bei Fremdverben, die auf *-au* enden, wird ein *-lia* angefügt. *Sahau = sahaulia*.
- 8.1.1.9. In einigen Fällen wird von Fremdnomina ein Applikativ gebildet. *Huruma = hurumia*.

8.1.2. Bedeutung.

- 8.1.2.1. In der Bedeutung einer Präposition (English: *to, for, on behalf of*).

Aliniandik-i-a barua. Er schrieb mir einen Brief. *Ananipik-i-a chakula*. Er kocht etwas für mich. *Atanisimam-i-a*. Er wird mich vertreten (an meiner statt etwas tun).

8.1.2.2. In der Bedeutung Bewegung hin, her, oder Umdrehung. *Nilimtup-i-a maua*. Ich warf Blumen auf sie. *Nilimkimbil-i-a*. Ich lief zu ihr hin. *Alinigeuk-i-a*. Sie dreht sich zu mir her.

8.1.2.3. In der Bedeutung eines Zweckes. *Chombo cha kupik-i-a*. Kochgeschirr. *Chumba cha kulal-i-a*. Schlafzimmer.

8.1.2.4. Kann mit einer Verdoppelung verstärkt werden. Es bekommt die Bedeutung einer Intensivierung. *fika = fikia = fikilia* = gerade an den gewünschten Punkt gelangen, *piga = pigia = pigilia* = fest schlagen, *shika = shikia = shikilia* = ganz festhalten.

8.1.2.5. Kann auch mit dem Reflexiv *-ji-* verwendet werden. *Kidonda ki-me-ji-polea*. Die Wunde ist von selbst geheilt. *Wasomi wa-li-ji-patia hamsini*. Es waren ungefähr fünfzig Studierende. *Wapinzani wa-li-ji-ondokea*. Die Gegner gingen vom selbst weg.

8.2. Passiv

8.2.1. Bildung

8.2.1.1. Im allgemeinen wird ein *-w-* vor dem *-a* bei der Grundform und bei der abgeleiteten Form des Verbums eingefügt. *Penda = pend-w-a*, *pendea = pende-w-a*, *pendelea = pendele-w-a*, *pendeza = pendeze-w-a*.

8.2.1.2. Wenn das Verbum auf *-a* endet wird ein *-w-* vor dem *-a* eingefügt. *kata = katwa*.

8.2.1.3. Wenn das Verbum auf *-aa*, *-ia* oder *-ua* endet, wird ein *-liw-* eingefügt. *Kaa = kaliwa*, *tia = tiliwa*, *chukua = chukuliwa* (bzw. zuerst wird ein Applikativ gebildet, dann wird ein *-w-* vor dem *-a* eingefügt).

8.2.1.4. Wenn das Verbum auf *-ea* oder *-oa* endet, wird ein *-lew-* vor dem *-a* eingefügt. *Pokea = pokelewa*, *ondoa = ondolewa* (bzw. zuerst wird ein Applikativ gebildet, dann wird ein *-w-* vor dem *-a* eingefügt).

8.2.1.5. Bei einsilbigen Verben wird *-iw-* oder *-ew-* vor dem *-a* eingefügt (bzw. zuerst wird ein Applikativ gebildet, dann wird ein *-w-* vor dem *-a* eingeschoben). *La = liwa*, *pa = pewa*.

8.2.1.6. Bei Fremdverben, die auf *-i* oder *-u* enden, wird *-i* oder *-u* durch *-iwa* ersetzt (bzw. zuerst wird ein Applikativ gebildet, dann wird ein *-w-* vor dem *-a* eingefügt). *Badili = badiliwa*, *jibu = jibiwa*.

8.2.1.7. Bei Fremdverben, die auf *-e* enden, wird ein *-wa* angehängt. *Samehe = samehewa* (bzw. zuerst wird ein Applikativ gebildet, dann wird ein *-w-* vor dem *-a* eingefügt).

8.2.1.8. Bei Fremdverben, die auf *-au* enden, wird ein *-liwa* angehängt. *Sahau = sahauliwa* (bzw. zuerst wird ein Applikativ gebildet, dann wird ein *-w-* vor dem *-a* eingefügt).

8.2.1.9. Vor der handelnden (aktiv werdenden) Person die handelt (aktiv) steht ein *na* und bedeutet „von“. *Niliitwa na mwalimu wangu*. Ich wurde von meinem Lehrer gerufen.

8.2.2. Bedeutung

Die aktive Person wird zur passiven.

8.3. Resultativ bzw. Stativ bzw. Potential

8.3.1. Bildung

8.3.1.1. Gewöhnlich wird ein *-k-* vor dem *-a* am Ende des Wortes eingefügt. Das Resultativ passt - meines Erachtens - zum Auxiliar *-me-*.

- 8.3.1.2. Bei Verben, die *-a-*, *-i-* und *-u-* im Lexem haben, wird ein *-ik-* vor dem *-a* eingefügt (bzw. zuerst wird ein Applikativ gebildet, dann wird ein *-k-* vor dem *-a* eingefügt.). *Fana = fanika*, *Fanya = fanyika*, *shiba = shibika*, *vunja = vunjika*.
- 8.3.1.3. Bei Verben, die *-e-* oder *-o-* im Lexem haben, wird *-ek-* vor dem *-a* eingefügt (bzw. zuerst wird ein Applikativ gebildet, dann wird ein *-k-* vor dem *-a* eingeschoben). *Sema = semeka*, *soma = someka*.
- 8.3.1.4. Bei Verben, die auf *-aa-*, *-ia* oder *-ua* enden, wird ein *-lik-* vor dem *-a* eingefügt (bzw. zuerst wird ein Applikativ gebildet, dann wird ein *-k-* vor dem *-a* eingeschoben). *Kaa = kalika*, *sikia = sikilika*, *tambua = tambulika*.
- 8.3.1.5. Bei Verben, die auf *-ea* oder *-oa* enden, wird ein *-lek-* vor dem *-a* eingefügt (bzw. zuerst wird ein Applikativ gebildet, dann ein *-k-* vor dem *-a* eingeschoben). *Tembea = tembeleka*, *ondoa = ondoleka*.
- 8.3.1.6. Bei abgeleiteten Verben, die *-sh-* oder *-z-* vor dem *-a* haben, wird ein *-ik-* oder *-ek-* vor dem *-a* eingefügt (bzw. zuerst wird ein Applikativ gebildet, dann ein *-k-* vor dem *-a* eingefügt). *Endesha = endesheka*, *pendeza = pendezeka*.
- 8.3.1.7. Bei Fremdverben, die auf *-i* oder *-u* enden, wird ein *-ik-* vor dem *-a* eingeschoben (bzw. zuerst wird ein Applikativ gebildet, dann wird ein *-k-* vor dem *-a* eingefügt). *Rudi = rudika*, *suluhu = suluhika*.
- 8.3.1.8. Bei Fremdverben, die auf *-e* enden, wird ein *-ek-* vor dem *-a* eingefügt (bzw. zuerst wird ein Applikativ gebildet, dann ein *-k-* vor dem *-a* eingefügt). *Samehe = sameheka*.
- 8.3.1.9. Bei Fremdverben, die auf *-au* enden, wird ein *-lik-* vor dem *-a* eingefügt (bzw. zuerst wird ein Applikativ gebildet, dann ein *-k-* vor dem *-a* eingeschoben). *Sahau = sahaulika*.
- 8.3.1.10. Einige resultative Verbformen werden von Nomina, Adverbien oder Adjektiven abgeleitet. *Shughuli = shughulika*. *Ninashghulika na fasihi* Ich befasse mich mit Literatur. *Imara = imarika*. *Daraja hili limeimarika*. Diese Brücke ist gefestigt. *-rembo = rembeka*. *Amejirembeka*. Sie hat sich schön gemacht.
- 8.3.2. Bedeutung/Verwendung
- 8.3.2.1. Der Resultativ bezieht sich auf ein Ergebnis, einen Zustand. Beim Passiv wird die Person oder die Sache, die diesen Zustand verursacht, genannt, beim Resultativ aber nicht. Passiv = *Kikombe kimevunjwa na Neema*. Die Tasse wurde von Neema zerbrochen. Resultativ = *Kikombe kimevunjika*. Die Tasse ist gebrochen.
- 8.3.2.2. Der Potential bezieht sich auf eine Potenz, eine Möglichkeit, was im Deutschen mit *-bar* wiederzugeben wäre. *Mwandiko wako unasomeka*. Deine Handschrift ist leserlich (lesbar). *Matunda haya yanalika*. Diese Früchte sind eßbar.
- 8.3.2.3. Stativ + Reziprok (gegenseitig) mit *-ikan-* und *-ekan-* vor dem *-a* (bzw. zuerst wird ein Applikativ gebildet, dann ein *-k-* vor dem *-a* eingefügt). *Pata = patikana* (erhältlich), *ona = onekana* (sichtbar), *weza = wezekana* (ist möglich), *jua = julikana* (bekannt/ berühmt sein), *tambua = tambulikana* (erkennbar sein).
- 8.4. Kausativ
- 8.4.1. Bildung
- 8.4.1.1. Die ursprüngliche Kausativform war *-y-*. Sie ist noch heute in z.B. *ona = onya* erhalten.
- 8.4.1.2. Bei einem Verbum mit *-a-*, *-i-*, *-u-* im Lexem wird *-ish-* vor dem *-a* am Ende des Verbums eingefügt. *Imba = imbisha*.
- 8.4.1.3. Bei einem Verbum mit *-e-*, *-o-* im Lexem wird *-esh-* vor dem *-a* am Ende des Verbums eingefügt. *Weza = wezesh*.

- 8.4.1.4. In einigen Fällen (-a-, -i-, -u- im Lexem) wird ein -iz- vor dem -a am Ende des Verbuns eingefügt. *Fanya = fanyiza*.
- 8.4.1.5. In einigen Fällen (-e-, -o- im Lexem) wird ein -ez- vor dem -a am Ende des Verbuns eingeschoben. *Penda = pendeza*.
- 8.4.1.6. Einige allgemeine Bemerkungen zum -y-:
 -p- + -y- + -a = -fya. *Ogopa = ogofya*.
 -t- + -y- + -a = sa oder sha. *Takata = takasa, pita = pisha, pata = pasha*.
 -k- + -y- + -a = -sha. *Ruka = rusha, shuka = shusha, anguka = angusha, waka = washa, amka = amsha, chemka = chemsha, kumbuka = kumbusha, kauka = kausha*.
 -w- + -y- + -a = -vya. *Lewa = levya (dawa za kulevya = Drogen, Suchtgift)*.
 -n- + -y- + -a = -nya. *Ona = onya, kana = kanya, gawana = gawanya*.
 -l- + -y- + -a = za. *Lala = laza*.
 Zwei Vokale + y-a = -za. *Elea = eleza, ingia = ingiza, jaa = jaza, kataa = kataza, kimbia = kimbiza, legea = legeza, tulia = tuliza*.
- 8.4.1.7. Einige Verben mit -p-, -t-, -k- und -n- nehmen aber nicht -y-a als Suffix, sondern -isha und -esha. *Lipa = lipisha, kata = katisha, weka = wekesha, nena = nenesha*. (Siehe auch 8.4.1.2. und 8.4.1.3.).
- 8.4.1.8. Einige Kausativformen werden von Nomina, Adverbien und Adjektiven gebildet. *Bahati = bahatisha, tayari = tayarisha, sawa = sawazisha*.
- 8.4.2. Bedeutung
- 8.4.2.1. Ein Kausativ bedeutet etwas zu verursachen.
- 8.4.2.2. Einige Verben haben ein zweifaches Kausativ mit zwei verschiedenen Bedeutungen. Z. B. *Ona = onya = warnen, ona = onyesha = zeigen*.
- 8.5. Stativ
- 8.5.1. Bildung
- 8.5.1.1. Ein -m- wird vor dem -a am Ende des Verbuns eingefügt. *Andaa = andama*. Bei einigen Verben existiert in zeitgenössischen Kiswahili nur die Stativform, während die Grundform nicht mehr gebraucht wird: *ku-zama*.
- 8.5.2. Bedeutung
- 8.5.2.1. Die Stativform eines Verbuns bezieht sich auf einem stationären Zustand, aber manchmal auf eine Bewegung in Reih und Glied. *Funga = fungama = (to be in a fixed position). Siasa ya kutofungamana = Blockfreie Politik. Andaa = andama = In Reih und Glied gehen. Andamana = miteinander gehen, oder an einem Umzug oder an einer Demonstration teilnehmen*.
- 8.6. Kontaktiv
- 8.6.1. Bildung
 Bei Verben, die auf -a enden, wird ein -t- vor dem -a eingefügt. *Okoa = okota*.
- 8.6.2. Bedeutung
 Die Kontaktivform bezieht sich auf eine Berührung. *Kama = kamata = (festnehmen), paka = pakata = (ein Kind oder einen Laptop auf den Schoß nehmen)*.
- 8.7. Konversiv (Inversiv)
- 8.7.1. Bildung
- 8.7.1.1. Wenn -a-, -e-, -i- oder -u- im Lexem vorkommt, wird ein -u- vor dem -a eingefügt. *Paka = pakua, tega = tegua, ziba = zibua, funga = fungua*.
- 8.7.1.2. Bei Verben, die ein -o- im Lexem haben, wird ein -o- vor dem -a eingefügt. *Choma = chomoa*.
- 8.7.2. Bedeutung

Durch die Bildung eines Konversivs bekommt das Verbum eine gegenteilige Bedeutung. *Ninafunga mlango* = Ich schließe die Türe. *Ninafungua mlango* = Ich öffne die Türe. *Ninachoma sindano*. Ich gebe (stecke) eine Spritze. *Ninachomoa sindano*. Ich ziehe die Spritze heraus.

8.8. Inzeptiv

Einige Verben, die auf *-pa* enden, bezeichnen einen Zustand, in dem man sich befindet. *Nimenenepa* = Ich habe zugenommen (Adj. *-nene*).

8.9. Reziprok

8.9.1. Bildung

Vor dem *-a* am Ende des Verbums in der Grundform und in abgeleiteten Formen wird *-an-* eingefügt: *Penda* = *pendana*. *Pendeza* = *pendezana*. Wenn das Verbum nicht auf *-a* endet, dann wird zuerst ein Applikativ gebildet und darauf ein *-an-* vor dem *-a* eingefügt: *Shiriki* = *shirikia* = *shirikiana*, *busu* = *busia* = *busiana*.

8.9.2. Bedeutung

8.9.2.1. Wenn die Reziprokform aus der Grundform, Applikativform oder Kausativform gebildet wird, bedeutet es Gegenseitigkeit. *Ona* = *onana*, *ngoja* = *ngojea* = *ngojeana*, *kumbusha* = *kumbushana*.

8.9.2.2. Wenn die Reziprokform aus der Stativform oder Kontaktivform gebildet wird, bedeutet es „interaction“ und „interdependence“. *Shika* = *shikama* = *shikamana*, *ambata* = *ambatana*.

8.10. Reflexiv *-ji-*

8.10.1. Bildung

Das Reflexiv *-ji-* wird zwischen dem Auxiliar und dem Lexem eingefügt. Es bleibt bei allen Personen und Klassen gleich. *Nyoka a-me-ji-ficha*.

8.10.2. Bedeutung

Ein Reflexiv hat eine rückbezügliche Bedeutung und wird auf Deutsch mit „sich“ wiedergegeben. Der Gebrauch in Kiswahili und im Deutschen ist nicht identisch.

9. Adverbiale Verwendung von Nomen und Adjektiven

9.1. Bildung

9.1.1. Bei einem Substantiv wird das Klassenpräfix - falls es vorkommt - durch *ki-* ersetzt. *M-toto* = *kitoto*. *Anasema kitoto*. Er spricht kindisch/ kindlich. *Kazi* = *kikazi*. *Anasema kikazi nami*. Er spricht dienstlich mit mir. *Rafiki* = *kirafiki*. *Anasema kirafiki nami*. Er spricht wie ein Freund mit mir. *Ndugu* = *kindugu*. *Ananisaidia kindugu*. Er hilft mir brüderlich.

9.1.2. Bei einem Adjektiv wird das Klassenaffix durch *vi-* ersetzt. *-baya* = *vibaya*. *Umefanya vibaya*. Du hat schlecht gehandelt. *-zuri* = *vizuri*. *Umefanya kazi vizuri*. Du hast gut gearbeitet.

10. Adjektive

10.1. Bildung

10.1.1. Bei den folgenden Adjektiven wird KA1 wird vorangestellt:

-anana, *-angavu*, *-baya*, *-bichi*, *-bivu*, *-bovu*, *-chache*, *-chungu*, *-dogo*, *-ekundu*, *-ema*, *-embamba*, *-epesi*, *-erevu*, *-eupe*, *-eusi*, *-fupi*, *-geni*, *-gumu*, *-ingi*, *-ingine*, *-kali*, *-ke*, *-kubwa*, *-kavu*, *-kuu*, *-kuukuu*, *-moja*, *-nne*, *-nene*, *-ngapi*, *-nono*, *-*

ororo, -ovu, -pana, -pya, -refu, -taalamu, -tamu, -tano, -tatu, -tupu, -ume, -vivu, -wili, -wivu, -zee, -zima, -zito, -zuri

10.1.2. Die folgenden Adjektive verlangen kein Präfix:

dufu, haba, hodari, kamili, kumi, maarufu, saba, safi, sita, tele, tisa

11. Adverbien

11.1. Bildung

11.1.1. Die folgenden Adverbien benehmen sich wie Nomen der Klasse 9 in Kiswahili und verlangen ein Konnektiv KA2 + *a*.

11.1.1.1. *Baada* (nach)

11.1.1.1.1. *Baada + ya + Infinitiv bzw. Klasse 15. Baada ya kusoma nitarudi nyumbani.* Nach der Schule (dem Lesen) werde ich nach Hause gehen.

11.1.1.1.2. *Baada + ya + Nomen. Baada ya kazi nitarudi nyumbani.* Nach der Arbeit werde ich nach Hause gehen.

11.1.1.1.3. *Baada yake (= baadaye). Nilisoma baadaye nilirudi nyumbani.* Ich ging zur Schule (lernte in der Schule), danach ging ich nach Hause.

11.1.1.2. *Halafu* (nachher, danach). *Nilisoma, halafu nilirudi nyumbani.* Ich ging zur Schule (lernte in der Schule), danach ging ich nach Hause.

11.1.1.3. *Chini* (unten). *Ninapumzika chini ya mti.* Ich ruhe unter dem Baum aus.

11.1.1.4. *Juu* (oben/oberhalb von. Nicht z.B. auf dem Tisch.) *Taa inawaka juu ya meza.* Die Lampe leuchtet oben (oberhalb des Tisches). *Weka kitabu changu mezani.* Stelle mein Buch auf den Tisch.

11.1.1.5. *kabla* = bevor. *Kabla ya kula sisi husali.* Vor dem Essen beten wir.

11.1.1.6. *kando* (neben, am Rande von). *Ninasimama kando ya meza.* Ich stehe neben dem Tisch.

11.1.1.7. *kisha* (nachdem). *Kisha ya kusoma alirudi nyumbani.* Nach dem Studium (Lernen in der Schule) ging er nach Hause. *Alisoma, kisha yake alirudi nyumbani.* Er lernte in der Schule, danach ging er nach Hause.

11.1.1.8. *mbele* (vor). *Ninasimama mbele ya shule.* Ich stehe vor der Schule.

11.1.1.9. *ndani* (drinnen). *Kuna nini ndani ya kopo?* Was gibt es in der Dose?

11.1.1.10. *nje* (draußen). *Ninasimama nje ya shule.* Ich stehe außerhalb (draußen vor) der Schule.

11.1.1.11. *nyuma* (hinter). *Ninasimama nyuma ya shule.* Ich stehe hinter der Schule.

12. Subjektpronomen

12.1. Subjektpronomina (selbständig): *Mimi, wewe, yeye, sisi, ninyi, wao*

12.1.1. Diese selbständigen Pronomina werden in Zusammenhang mit dem Auxiliar *hu-* verwendet, damit man die Person erkennt. *Mimi hu-amka asubuhi na mapema.* Ich stehe (pflege aufzustehen) frühmorgens auf.

12.1.2. Es wird auch verwendet, wenn man z.B. "Ich" sagen möchte, ohne einen ganzen Satz zu bilden. *Nani atasoma? Mimi!* Wer möchte lesen? Ich!

12.1.3. Es wird auch verwendet, wenn man etwas betonen möchte. *Mimi sili nyama ya nguruwe!* Ich esse kein Schweinefleisch!

12.2. Subjektpronomina (unselbständig): *ni-, u-, a-, tu-, m-, wa-*

Ni-na-soma Ich lese

U-na-soma Du liest

A-na-soma Er liest

Tu-na-soma Wir lesen

M-na-soma Ihr lest

Wa-na-soma Sie lesen

12.3. Reihenfolge

12.3.1. Subjektpronomen + Auxiliär + Lexem. *Ni-na-soma*.

12.3.2. Subjektpronomen + Auxiliär + Relativpronomen + (Objekt-pronomen) + Lexem.

12.3.2.1. Beim Relativ des Subjekts: *Msichana a-na-ye-soma anaitwa Neema*. Das Mädchen, das liest, heißt Neema.

12.3.2.2. Beim Relativ des Objekts: *Msichana ni-na-ye-m-penda anaitwa Neema*. Das Mädchen das ich liebe, heißt Neema. *Wimbo ni-na-o-u-penda unaitwa "Pambazuko "*. Das Lied das ich mag, heißt "Morgenröte".

12.4. Subjektpronomina zur Bildung des Verbuns „haben“.

12.4.1. Für die Gegenwart Subjektpronomen + *na* + Objekt. *Ni-na kazi*.

12.4.2. Für andere Zeiten: Subjektpronomen + Auxiliär + *ku-wa* + *na*. *Ni-li-kuwa na mshahara mnene. Ni-me-kuwa na mali nyingi. Ni-ta-kuwa na raha tele*. Ich hatte einen „fetten“ Gehalt. Ich bin reich geworden. Ich werde in Wohlstand leben.

13. Objektpronomen

13.1. Bildung

13.1.1. Klassen 1/2

13.1.1.1. Die Infixe

-ni-, -ku-, -m-, -tu-, -wa-, -wa-

13.1.1.2. Reihenfolge: Subjektpronomen + Auxiliär + Objektpronomen + Lexem.

U-na-ni-penda Du liebst mich

Ni-na-ku-penda Ich liebe dich

Ni-na-m-penda Ich liebe sie

A-na-tu-penda Er liebt uns

Tu-na-wa-penda (*ninyi* hinzufügen, wenn der Zusammenhang nicht klar ist). Wir lieben euch.

Tu-na-wa-penda (*wao* hinzufügen, wenn der Zusammenhang nicht klar ist). Wir lieben sie.

13.1.2. Andere Klassen

13.1.2.1. Die Infixe

Die KA2 der anderen Klassen gelten als Objektpronomen.

13.1.2.2. Reihenfolge

Subjektpronomen + Auxiliär + Objektpronomen + Lexem. *Ni-na-i-penda sura yako*. Ich mag dein Gesicht (Anlitz).

13.2. Bedeutung

Die Objektpronomina werden nach dem Auxiliär eingefügt, wenn man eine bestimmte Person oder etwas Bestimmtes ausdrücken möchte. *Ni-na-penda wanawake*. Ich liebe die Frauen. *Ni-na-m-penda Neema*. Ich liebe Neema (eine bestimmte Frau).

14. Possessivpronomen.

14.1. Bedeutung

14.1.1. Im Deutschen wird das Possessiv mit der Besitzerin/ dem Besitzer übereingestimmt: *Das Buch des Mädchens. Das Buch der Mädchen*.

14.1.2. In Kiswahili wird das Possessiv mit dem Gegenstand, den man besitzt, übereingestimmt. *Kitabu cha mwanachuo*. Das Buch des Studenten. *Vitabu vya mwanachuo*. Die Bücher des Studenten.

14.2. Bildung

Hauptwort KA2 + *a* + *ngu* (-*angu*). *Nyumba yangu* (*i* + *a* + *ngu*)

Hauptwort KA2 + *a* + *ko* (-*ako*). *Nyumba yako* (*i* + *a* + *ko*)

Hauptwort KA2 + *a* + *ke* (-*ake*). *Nyumba yake* (*i* + *a* + *ke*)

Hauptwort KA2 + *a* + *itu* (-*etu*). *Nyumba yetu* (*i* + *a* + *tu*)

Hauptwort KA2 + *a* + *inu* (-*enu*). *Nyumba yenu* (*i* + *a* + *inu*)

Hauptwort KA2 + *a* + *o* (-*ao*). *Nyumba yao* (*i* + *a* + *o*)

Klassen 1/2: *Mwana wangu* (*yu* + *a*). *Wana wangu* (*wa* + *a*)

Klassen 3/4: *Mti wangu* (*u* + *a*). *Miti yangu* (*i* + *a*)

Klassen 5/6: *Jicho langu* (*li* + *a*). *Macho yangu* (*ya* + *a*)

Klassen 7/8: *Kitabu changu* (*ki* + *a*). *Vitabu vyangu* (*vi* + *a*)

Klassen 9/10: *Nchi yangu* (*i* + *a*). *Nchi zangu* (*zi* + *a*)

Klasse 11: *Wimbo wangu* (*u* + *a*). *Nyimbo zangu* (*zi* + *a*)

Klasse 16: *Pangu* (*pa* + *angu*)

Klasse 17: *Kwangu* (*ku* + *a*)

Klasse 18: *Mwangu* (*mu* + *a*)

15. Demonstrativpronomen

15.1. Drei Formen

15.1.1. Nah (Dieser): Nomen *h* + Vokal des KA2 + KA2

15.1.1.1. Klassen 1/2: *Mtu h-u-yu* / *Watu h-a-wa*

15.1.1.2. Klassen 3/4: *Mti h-u-u* / *Miti h-i-i*

15.1.1.3. Klassen 5/6: *J-na h-i-li* / *Majina h-a-ya*

15.1.1.4. Klassen 7/8: *Kitabu h-i-ki* / *Vitabu h-i-vi*

15.1.1.5. Klassen 9/10: *Nyumba h-i-i* / *Nyumba h-i-zi*

15.1.1.6. Klasse 11: *Uhuru h-u-u*

15.1.1.7. Klasse 16: *Nyumbani h-a-pa*

15.1.1.8. Klasse 18: *Nyumbani h-u-mu* (hier drinnen)

15.1.2. Fern (Jener): Nomen KA2 + *le*

15.1.2.1. Klassen 1/2: *Mtu yu-le* / *Watu wa-le*

15.1.2.2. Klassen 3/4: *Mti u-le* / *Miti i-le*

15.1.2.3. Klassen 5/6: *Jina li-le* / *Majina ya-le*

15.1.2.4. Klassen 7/8: *Kitabu ki-le* / *Vitabu vi-le*

15.1.2.5. Klassen 9/10: *Nyumba i-le* / *Nyumba zi-le*

15.1.2.6. Klasse 11: *Uhuru u-le*

15.1.2.7. Klasse 17: *Nyumbani ku-le* (dort drinnen)

15.1.3. „Bezüglich“ bzw. „das Besagte“, d.h. wenn das Nomen schon früher erwähnt wurde. Nomen + *h* + Vokal des KA2 + Relativ. *Nilipanda mti*. Ich habe einen Baum gepflanzt. *Mti h-u-o unastawi*. Dieser (besagte) Baum gedeiht.

Der Relativ von der Klasse 1 ist *-yo/ -o*. *Nilimwona msichana fulani*. Ich sah ein Mädchen. *Msichana hu-yo anaitwa Neema*. Dieses (besagte) Mädchen heißt Neema. *Niliona wasichana fulani*. Ich sah Mädchen. *Wasichana h-a-o wanaitwa Neema na Rehema*. Diese (besagten) Mädchen heißen Neema und Rehema.

15.1.3.1. Klassen 1/2: *Mtu h-u-yo* / *Watu h-a-o*

15.1.3.2. Klassen 3/4: *Mti h-u-o* / *Miti h-i-yo*

15.1.3.3. Klassen 5/6: *Jina h-i-lo* / *Majina h-a-yo*

- 15.1.3.4. Klassen 7/8: *Kitabu h-i-cho / Vitabu h-i-vyo*
- 15.1.3.5. Klassen 9/10: *Nyumba h-i-yo / nyumba h-i-zo*
- 15.1.3.6. Klasse 16: *Nyumbani h-a-po*
- 15.1.3.7. Klasse 17 : *Nyumbani h-u-ko*
- 15.1.3.7. Klasse 18 : *Nyumbani h-u-mo*

16. Relativpronomen

16.1. Bildung: KA2 + o, ausgenommen bei Klasse 1

Klassen 1/2: *-ye-/ -o-*

Klassen 3/4: *-o-/ -yo-*

Klassen 5/6: *-lo-/ -yo-*

Klassen 7/8: *-cho-/ -vyo-*

Klassen 9/10: *-yo-/ -zo-*

Klasse 11. *-o-*

Klasse 15. *-ko-*

Klasse 16. *-po-* (Ort und Zeit). *-po-* als Ort wird mit „da wo“ übersetzt. *Mahali nili-pozaliwa panaitwa Vienna*. Der Ort, wo ich geboren bin, heißt Wien. *-po-* als Zeit wird mit „als“ übersetzt. *Nili-po-rudi nyumbani mke wangu alinimalimu*. Als ich nach Hause kam, begrüßte mich meine Frau.

Klasse 17: *-ko-* als Ort, wird mit „dort wo“ übersetzt. *Mahali nili-ko-pumzika likizoni kunaitwa Mbeya*. Der Ort (dort), wo ich meine Ferien verbrachte (beim Urlaub ausruhte), heißt Mbeya.

Klasse 18. *-mo-* als Ort, wird mit „da drinnen“ übersetzt. *Chumba nina-mo-tunza vitabu vyangu kinaitwa maktaba*. Das Zimmer, wo (worin) ich meine Bücher aufbewahre, heißt Bibliothek.

16.2. Die drei Relativformen

16.2.1. Ein Relativ kann nur nach den Auxiliaren *-na-*, *-li-* und *-ta-* eingefügt werden. *Msichana a-na-ye-soma anaitwa Neema*. Das Mädchen das liest, heißt Neema. *Msichana a-li-ye-soma anaitwa Neema*. Das Mädchen das las, heißt Neema. *Msichana a-ta-ka-ye-soma anaitwa Neema*. (nach *-ta-* wird ein *-ka-* eingeschoben.). Das Mädchen das lesen wird, heißt Neema.

16.2.2. Ein Relativ kann an ein Lexem ohne Auxiliar angehängt werden. Es bringt Zeitlosigkeit zum Ausdruck. *Msichana ni-penda-ye anaitwa Neema*. Das Mädchen das ich liebe (zeitlos), heißt Neema. *A-li-ye juu ni juu*. (Sprichwort. Dieses *-li-* wird mit „ist“ übersetzt).

16.2.3. Ein Relativ kann an *amba-* nachgestellt und mit allen Auxiliaren (auch *-na-*, *-li-*, *-ta-*) kombiniert werden. *Msichana amba-ye a-me-tu-tembelea anaitwa Neema*. Das Mädchen, das uns besucht hat (sie ist noch bei uns), heißt Neema.

16.3. Relativ des Subjekts

16.3.1. Bildung: Subjekt + Auxiliar + Relativ + Lexem.

16.3.1.1. Klassen 1/2: *Msichana a-na-ye-soma anaitwa Neema*. Das Mädchen das liest, heißt Neema./ *Wasichana wa-na-o-imba wanaitwa Hadija na Rehema*. Die Mädchen die singen, heißen Hadija und Rehema.

16.3.1.2. Klassen 3/4: *Mti u-na-o-simama hapa unaitwa msaji*. Der Baum der hier steht, heißt Teakbaum. *Miti i-na-yo-simama huko inaitwa mipingo*. Die Bäume die dort stehen, heißen Ebenholzbäume.

16.3.1.3. Klassen 5/6: *Jina li-na-lo-julikana sana ni Mathias Mnyampala*. Ein Name der sehr bekannt ist, heißt Matthias Mnyampala. *Majina ya-na-yo-julikana sana*

ni Juma Bhalo na Shaaban Robert. Namen die sehr bekannt sind, heißen Juma Bhalo und Shaaban Robert.

- 16.3.1.4. Klassen 7/8: *Kitabu ki-na-cho-kaa mezani ni mali yangu.* Das Buch, das auf dem Tisch steht, ist mein Eigentum. *Vitabu vi-na-vyo-kaa mezani ni mali yangu.* Die Bücher, die auf dem Tisch stehen, sind mein Eigentum.
- 16.3.1.5. Klassen 9/10: *Nyumba i-na-yo-kaa (i-li-yo-ko) mbele yetu ni mali yangu.* Das Haus das vor uns steht, ist mein Eigentum. *Nyumba zi-na-zo-kaa (zi-li-zo-ko) mbele yetu ni mali yangu.* Die Häuser die vor uns stehen, sind unser Eigentum.
- 16.3.1.6. Klasse 11: *Wimbo u-na-o-imbwa unaitwa „Pambazuko“.* Das Lied das gesungen wird, heißt “Morgenröte”.
- 16.3.1.7. Klasse 16: (*Mahali*) *Pa-na-po-patikana raha panaitwai Mbeya.* Der Ort wo es gemütlich ist, heißt Mbeya.
- 16.3.1.8. Klasse 17: (*Mahali*) *Ku-a-na-ko-patikana starehe panaitwa Dar es Salaam.* Dort wo es gute Unterhaltung gibt, heißt Dar es Salaam.
- 16.3.1.9. Klasse 18: (*Mahali*). *Chumba mu-na-mo-pumzika wanajamaa ni sebule.* Das Zimmer wo (in dem) die Familie ausruht, heißt Wohnzimmer (Stube).
- 16.4. Relativ des Objekts
- 16.4.1. Bildung: In diesem Fall wird das Objekt zweimal eingefügt, nämlich als Relativpronomen und als Objektpronomen. Subjekt + Auxiliar + Relativpronomen + Objektpronomen + Lexem.
- 16.4.1.1. Klassen 1/2: *Msichana ni-na-ye-m-penda anaitwa Neema.* Das Mädchen das ich liebe, heißt Neema. *Wasichana ni-na-o-wa-somesha wanaitwa Neema na Rehema.* Die Mädchen die ich unterrichte, heißen Neema und Rehema.
- 16.4.1.2. Klassen 3/4: *Mti ni-li-o-u-panda ni msaji.* Der Baum den ich gepflanzt habe, heißt Teak. *Miti ni-li-yo-i-panda ni msaji na mpingo.* Die Bäume die ich gepflanzt habe, heißen Teak und Ebenholzbaum.
- 16.4.1.3. Klassen 5/6: *Jina ni-na-lo-li-sikia ni jina langu.* Der Name den ich höre, ist mein Name. *Majina ni-na-yo-ya-sikia ni majina yangu.* Die Namen die ich höre, sind meine Namen.
- 16.4.1.4. Klassen 7/8: *Kitabu ni-na-cho-ki-soma kinaitwa Tausi wa Alfajiri.* Das Buch das ich lese, heißt Pfau der Morgenröte. *Vitabu ni-li-vyo-vi-nunua vinaitwa Kinjeketile na Kiu.* Die Bücher die ich gekauft habe, heißen Kinjeketile und Kiu.
- 16.4.1.5. Klassen 9/10: *Nyumba ni-li-yo-i-jenga ni mali yangu.* Das Haus das ich gebaut habe, ist mein Eigentum. *Nyumba nili-zo-zi-jenga ni mali yangu.* Die Häuser die ich gebaut habe, sind mein Eigentum.
- 16.4.1.6. Klasse 11: *Uhuru tuli-o-u-pata utadumu.* Die Freiheit die wir bekommen haben, wird halten.
- 16.4.1.7. Klasse 16:
- 16.4.1.8. Klasse 17:
- 16.4.1.9. Klasse 18:
- 16.5. Verneinend
- 16.5.1. Bildung
- 16.5.1.1. Subjektpronomen oder KA2 + *si* + Relativ + Lexem. *A-si-ye-soma atapata shida.* Wer keine (Schul-) Bildung hat, wird es im Leben schwer haben. *Wa-si-o-soma*=Analphabeten. *Nyumba i-si-yo-simama imara itaanguka.* Ein Haus, das nicht fest gebaut ist, wird zusammenfallen.
- 16.5.1.2. “Jemand sein”. *A-si-ye mwanachuo, asiingie maktabani.* Wer kein Student ist, darf die Bibliothek nicht betreten.

- 16.5.1.3. “Wo sein”. *Wanafunzi wa-si-o-mo darasani watoe ripoti kesho*. Die Schüler, die nicht anwesend sind (sich nicht in der Klasse befinden), sollen sich morgen (beim Direktor) melden.
- 16.5.1.4. “haben”. *A-si-ye na elimu asikose nafasi ya kazi*. Wer keine (Schul-) Bildung hat, muß nicht arbeitslos sein.
- 16.6. Relativ mit *-li-* als Verbum ohne Lexem
Im Deutschen wird „jemand sein“ und „wo sein“ mit „ist“ ausgedrückt. Neema ist Studentin. Neema ist in der Wohnung. In Kiswahili unterscheidet man zwischen „jemand bzw. etwas sein“ und „wo sein“. „Jemand sein“. *Ni, u, yu, tu, m, wa* oder *ni* für alle sechs Personen. *Mimi ni mwanachuo, wewe u mwanachuo, yeye yu mwanachuo, sisi tu wanachuo, ninyi m wanachuo, wao wa wanachuo*. „Wo sein“. *Ni-, u-, yu-, tu-, m-, wa- + -po,- ko,- mo*. *Neema yu-ko Chuoni*. Neema ist an der Universität.
- 16.6.1. „Jemand sein“. Subjektpronomen + *li* (Verbum) + Relativ. *Neema a-li-ye mwanachuo ni dada yangu*. Neema, die Studentin ist, ist meine Schwester.
- 16.6.1.2. „Wo sein“. Subjektpronomen + *li* + Relativ + *po/ ko/ mo*. *Neema a-li-ye-mo sebuleni ni dada yangu*. Neema, die in der Wohnstube ist, ist meine Schwester.
17. Fragepronomen²
- 17.1. Bildung und Wortstellung
- 17.1.1. Die Fragepronomina enden in *-pi* oder *-ni*.
- 17.1.2. Die Wortordnung in einer Aussage und in einer Frage bleibt gleich.
- 17.1.3. Die Frage wird durch den Tonfall zum Ausdruck gebracht oder ein *je* wird an den Anfang oder ans Ende des Satzes gestellt. Das *je* wird vom anderen Teil des Satzes durch einen Beistrich getrennt.
- 17.1.4. Dort wo ein Fragepronomen steht, folgt gewöhnlich auch die Antwort.
- 17.2. Die Fragepronomina
- 17.2.1. *Lini* = Wo. *Utanitembelea lini?* Wann wirst du mich besuchen? *Nitakutembelea kesho*. Ich werde dich morgen besuchen.
- 17.2.2. *Nani* = Wer. *Nani atasoma?* Wer wird lesen? *Neema atasoma*. Neema wird lesen. *Unaitwa nani?* Wie heißt du? *Ninaitwa Neema*. Ich heiße Neema.
- 17.2.3. *-ngapi* = wie viele? *Una miaka mi-ngapi* (KA1 + *ngapi*)? Wie alt bist du? *Nina miaka kumi na mitatu*. Ich bin dreizehn Jahre alt. *Ni saa ngapi?* Wie spät ist es? *Ni saa sita mchana*. Es ist zwölf Uhr mittags.
- 17.2.4. *Nini* = Was. *Unasoma nini?* Was liest du? *Ninasoma riwaya ya Pepo ya Mabwege*. Ich lese den Roman Der Narren Himmel.
- 17.2.5. *-pi* = Welches (*which one*)? *Mti u-pi* (KA2 + *pi*) *ni mali yako?* Welcher Baum gehört dir? *Mti huu ni mali yangu*. Dieser Baum gehört mir.

^{2 2} Die Wortordnung in einer Aussage und in einer Frage auf Kiswahili bleibt gleich. Nehmen wir an, ich bin ein Österreicher. Ein Tansanier (*laut Duden!*) fragt mich auf Kiswahili: „Bist Du ein Östreicher?“ Ich antworte auf Kiswahili „Ja“. Logik: Was Du sagst, stimmt’s. Wenn er mich fragt: „Bist du nicht ein (kein) Österreicher?“ Ich antworte auf Kiswahili: „Nein.“ Die Logik: „Was du sagst, stimmt nicht.“ „Wewe si M-w-Austria“ hat in einer Aussage und in einer Frage die gleiche Wortordnung.

- 17.2.6. *Gani* = Welches (Was für ein. *What kind of*). *Umenunua kitabu gani?* Was für ein Buch hast du gekauft? *Nimenunua Kamusi ya Kiswahili*. Ich habe ein Kiswahili Wörterbuch gekauft.
- 17.2.7. *Kwa sababu gani* = Warum, Weshalb (der Grund). *Wasoma (U-a-soma) Kiswahili kwa sababu gani?* Warum lernst du Kiswahili? *Nasoma Kiswahili kwa sababu nakipenda*. Ich lerne Kiswahili, weil ich diese Sprache mag.
- 17.2.8. *Kwa nini* = Wozu, wofür. *Umenunua gari kwa nini?* Wofür hast du ein Auto gekauft. *Ili nisafirishe bidhaa zangu sokoni*. Damit ich meine Waren zum Markt bringe.
- 17.2.9. *Ya nini* (das zweite *-ni* wird mit einer erhöhten Stimme betont und gedehnt) = Sinnlos (absurd). *Mnapiga vita ya nini?* Wozu führt Ihr Krieg? *Mnajenga ukuta wa kutengenisha mataifa ya nini?* Warum baut ihr eine Mauer, die die Bevölkerung trennt?
- 17.2.10. *Wapi* = Wo. *Unakaa wapi?* Wo wohnst du? *Ninakaa Msimbazi*. Ich wohne in Msimbazi.
- 17.3. Die Art eine Antwort zu formulieren.
- 17.3. Da in Kiswahili die Wortstellung bei einer Aussage und einer Frage gleich bleibt, antwortet der Mswahili: „Ja, was Sie sagen, stimmt,“ oder „Nein, was Sie sagen, stimmt nicht.“
- 17.3.1. *Je, Neema ni mwanamke?* Ist Neema eine Frau? *Ndiyo, Neema ni mwanamke*. Ja, Neema ist eine Frau.
- 17.3.2. *Je, Neema si mwanamke?* Ist Neema keine Frau? *Hapana, Neema ni mwanamke*. Nein, Neema ist eine Frau.
- 17.3.3. *Je, Neema ni mwanamume?* Ist Neema ein Mann? *Hapana, Neema si mwanamume*. Nein, Neema ist kein Mann.
- 17.4. Bedeutung von *Je*.
- 17.4.1. Es wird als Antwort „Ja“ oder „Nein“ verlangt. *Je, umefaulu mtihani?* Hast Du die Prüfung bestanden? *Ndiyo nimefaulu mtihani*. Ja, ich habe die Prüfung bestanden.
- 17.4.2. *Je* nach dem Tonfall ändert sich der Sinn der Frage.
- 17.4.2.1. *Neema aliamka, jé?* Ist Neema aufgestanden?
- 17.4.2.2. *Amemkājé?* Wie ist sie aufgestanden? Ist sie gut gelaunt? *Umeamkājé?* (Kann auch ein Morgengruß sein).
18. Viele(s)
- 18.1. Bildung: KA1 + *ingi*
- 18.1.1. Klasse 2: *Watoto wa-ingi* = *wengi*
- 18.1.2. Klasse 4: *Miti mi-ingi* = *mingi*.
- 18.1.3. Klasse 6: *Matunda ma-ingi* = *mengi*
- 18.1.4. Klasse 8: *Vitu vi-ingi* = *vingi*
- 18.1.5. Klasse 10: *Nyumba n-y-ingi*
- 18.1.6. Klasse 11 : *Upendo mi-ingi* = *mingi* (Nicht *u-ingi*, sondern von Klasse 4)
- 18.1.7. Klasse 15: *Kuishi k-w-ingi ni kuona (mambo) ma-ingi* = *mengi* (eine Redewendung). Wenn man lange erlebt, erfährt man Vieles.
- 18.1.8. *Pa-ingi* = *pengi*
- 18.1.9. *K-w-ingi*
- 18.1.10. *M-w-ingi*
- 18.2. Bedeutung
- 18.2.1. (Menge) *Maji ma-ingi* = *mengi* = Viel Wasser

18.2.2. (Anzahl) *Watu wa-ingi = wengi*= Viele Leute

19. Andere(r,s), Einige (Engl. *some*)

19.1. Bildung: KA1 + *ingine*

19.1.1. Klassen 1/2: *Mtu m-w-ingine. Watoto wa-ingine = wengine*

19.1.2. Klassen 3/4: *Mti m-w-ingine. Miti mi-ingine = mingine*

19.1.3. Klassen 5/6: *Jina ji-ingine = jingine. Majina ma-ingine = mengine*

19.1.4. Klassen 7/8: *Kitu ki-ingine = kingine. Vitu vi-ingine = vingine*

19.1.5. Klassen 9/10: *Nchi n-y-ingine. Nchi zi-ingine = zingine* (KA2 damit der Unterschied zum Singular erkennbar wird).

19.1.6. Klasse 11: *Uhuru m-w-ingine* (KA1 von Klasse 3)

19.1.7. Klasse 15: *Kuona k-w-ingine*

19.1.8. Klasse 16: *Mahali pa-ingine = pengine*

19.1.9. Klasse 17: *Mahali k-w-ingine*

19.1.10. Klasse 18: *Mahali m-w-ingine*

20. Alle

20.1. Bildung: KA2 + *-ote*

20.1.1. Klasse 2: *Watu wa-ote = wote*

20.1.2. Klasse 4: *Miti i-ote = yote*

20.1.3. Klasse 6: *Majina ya-ote = yote*

20.1.4. Klasse 8: *Vitu vi-ote = vyote*

20.1.5. Klasse 10: *Nyumba zi-ote = zote*

20.1.6. Klasse 17: *Kiswahili kote* (überall) *duniani*

21. Irgendeine/r/es (*any*)

21.1. Bildung: Relativ + Relativ + *te* (?)

21.1.1. Klassen 1/2: *Mtu ye yote. Watu wo wote.*

21.1.2. Klassen 3/4: *Mti wo wote. Miti yo yote.*

21.1.3. Klassen 5/6: *Jina lo lote. Majina yo yote.*

21.1.4. Klassen 7/8: *Kitu cho chote. Vitu vyo vyote.*

21.1.5. Klassen 9/10: *Nyumba yo yote. Nyumba zo zote.*

21.1.6. Klasse 16: *Mahali po pote*

21.1.7. Klasse 17: *Mahali ko kote*

21.1.8. Klasse 18: *Mahali mo mote*

22. Habend

22.1. Bildung: KA2 + *enye*

22.1.1. Klassen 1/2: *Mtu m-w-enye* (nicht *yu+enye*) *elimu*. Ein gebildeter Mensch. *Watu wa-enye = wenye elimu*. Gebildete Menschen.

22.1.2. Klassen 3/4: *Mti u-enye = wenye* (oder KA1 i.e. *mwenye*?) *majani mengi. Miti i-enye = yenye majani mengi*. Ein Baum mit vielen Blättern. Bäume mit vielen Blättern.

22.1.3. Klassen 5/6: *Jina li-enye = lenye sifa nyingi. Majina i-enye = yenye sifa nyingi*. Ein berühmter Name. Berühmte Namen.

- 22.1.4. Klassen 7/8: *Kiti ki-enye = chenye miguu minne. Viti vi-enye = vyenye miguu minne.* Ein Stuhl mit vier Beinen. Stühle mit vier Beinen.
- 22.1.5. Klassen 9/10: *Nyumba i-enye = yenye vyumba vingi. Nyumba zi-enye = zenye vyumba vingi.* Ein Haus mit vielen Zimmern. Häuser mit vielen Zimmern.
- 22.1.6. Klasse 11: *Wimbo u-enye = wenye lahani nzuri. Nyimbo zi-enye = zenye lahani nzuri.* Ein Lied mit einer schönen Melodie. Lieder mit schönen Melodien.
- 22.1.7. Klasse 16: *Mahali pa-enye = penyeye miti mingi.* Ein Ort mit vielen Bäumen.
- 22.1.8. Klasse 17: *Mahali ku-enye = kwenye shule.* Der Ort bei der Schule.
- 22.1.9. Klasse 18: *Mahali mwenye*
- 22.2. Bedeutung
-enye wird durch „mit“ übersetzt. *Mtu mwenye elimu.* Ein Mensch mit Bildung.

23. Selber/Selbst

- 23.1. Bildung: KA2 + enyewe
- 23.1.1. Klassen 1/2: *Neema (nicht *yu+enyewe*) m-w-enyewe alitunga insha hii.* Neema selbst hat den Aufsatz verfaßt. *Sisi wa-enyewe = wenyewe tunagharamia maendeleo yetu.* Wir finanzieren unsere Entwicklung selber.
- 23.1.2. Klasse 3/4: *Mti (nicht *u-enyewe*) m-w-enyewe ni mdogo sana, lakini unatoa kivuli tele.* Der Baum selbst ist klein, aber er gibt reichlich Schatten. *Miti i-enyewe = yenyewe ni midogo sana, lakini inatoa kivuli tele.* Die Bäume selbst sind klein, aber sie geben reichlich Schatten.
- 23.1.3. Klassen 5/6: *Jina li-enyewe = lenyewe. Majina ya-enyewe = yenyewe.*
- 23.1.4. Klasse 7/8: *Kiti ki-enyewe = chenyewe. Viti vi-enyewe = vyenyewe.*
- 23.1.5. Klasse 9/10: *Nyumba i-enyewe = yenyewe. Nyumba zi-enyewe = zenye.*
- 23.1.6. Klasse 11: *Wimbo u-enyewe = wenyewe. Nyimbo zi-enyewe = zenye.*
- 23.1.7. Klasse 16: *Mahali pa-enyewe = penyeye*
- 23.1.8. Klasse 17: *Mahali ku-enyewe = kwenyewe*
- 23.1.9. Klasse 18: *Mahali mwenyewe*

24. na drückt eine Beziehung aus

- 24.1. *Neema na Mpoli = Neema und Mpoli.*
- 24.2. *Nilisafiri na Neema = Ich reiste zusammen mit Neema.*
- 24.3. *Ninajadiliana na Neema = Ich diskutierte mit Neema (miteinander). Nach dem Reziprok -an-a folgt ein na + Objekt.*
- 24.4. *Nilionana na Neema = Ich traf (sah) Neema.*
- 24.5. *Ninapendana na Neema = Ich habe Neema gern.*
- 24.6. *Niliitwa na Neema. Ich wurde von Neema gerufen. Nach einem Passiv folgt na + die handelnde (aktive) Person.*
- 24.7. *Nashughulika na fasihi ya Kiswahili = Ich befasse mich mit Swahili-Literatur.*

25. kwa steht für „mit“ als Instrumentum

Nilisafiri na Neema kwa treni = Ich reiste mit Neema im Zug.

26. Lokativ

26.1. Bildung

- 26.1.1. Beim Lokativ wird *-ni* ans Nomen angehängt. *Ninapumzika sebule-ni*. Ich ruhe mich in der Wohnstube aus.
- 26.1.1.2. Wenn ein *-ni* suffigiert wird, übersiedeln alle Hauptwörter in die Klassen 16, 17, 18. *Ninapumzika katika sebule yangu. Ninapumzika sebuleni mwangu*. Ich ruhe mich in meiner Wohnstube aus.
- 26.1.2. Lokativ wird mit *katika* gebildet. *Ninapumzika katika sebule yangu*. Ich ruhe in meiner Wohnstube aus.
- 26.1.2.1. Mit *katika* ist es gestattet ein Adjektiv zu verwenden. *Naishi katika jiji maarufu la Vienna*. Ich wohne in der berühmten Großstadt Wien.
- 26.1.3. Bei Ortsnamen braucht man weder *-ni* noch *katika*. *Naishi Vienna*.
- 26.2. Einige Bedeutungen von *-ni*:
- 26.2.1. *Napumzika sebule-ni*. Ich ruhe mich in der Stube aus.
- 26.2.2. *Ninalala kitanda-ni*. Ich liege auf dem Bett.
- 26.2.3. *Tumepakua chakula meza-ni*. Wir haben das Essen (auf den Tisch) aufgetragen.
- 26.2.4. *Nimo kazi-ni*. Ich bin bei der Arbeit. Kann auch auf berufliche Arbeit bezogen werden, z.B. *Baba yuko kazini*.
- 26.2.5. *Nimo shida-ni*. Ich bin in Schwierigkeit. Ich habe ein Problem. Es geht mir schlecht.
- 26.2.6. *Karibu chakula-ni*. Willkommen bei Tisch (Zu Tisch bitte!). Bitte zum Essen. *Karibu chai* = Darf ich Ihnen Tee anbieten!
27. *Nyakati* = Zeitangaben
- 27.1. Bedeutung
- 27.1.1. *Wakati/ nyakati* 11/10. *Wakati* ist eine unbestimmte Zeitangabe. *Chai wakati wote (wakati wo wote)*. Immer Tee! (Tee zu jeder Zeit).
- 27.1.2. *Muda/ miuda* 3/4. *Muda* bezieht sich auf einem ganz bestimmten Zeitraum. *Nilishughulika na kazi hii kwa muda wa saa tatu*. Ich habe mich mit dieser Arbeit drei Stunden lang befaßt.
- 27.2. *Kuamkiana* = Morgen- und Abendgruß
- 27.2.1. *Kumekucha*. Die Sonne ist aufgegangen.
- 27.2.2. *Kumekutwa*. Die Sonne ist untergegangen.
- 27.3. Die Zeit rückwärts und vorwärts
- 27.3.1. *Siku zilizopita* = die vergangenen Tage, die letzten Tage
- 27.3.2. *Juzijuzi* = vor einigen Tagen = unlängst
- 27.3.3. *Juzi* = vorgestern
- 27.3.4. *Mwaka juzi* = vorletztes Jahr
- 27.3.5. *Jana* = gestern
- 27.3.6. *Mwaka jana* = voriges Jahr
- 27.3.7. *Leo* = heute
- 27.3.8. *Kesho* = morgen
- 27.3.8.1. *Nitarudi kesho*.
- 27.3.8.2. *Nilisafiri. Kesho (9/10) yake nikarudi nyumbani*. Am folgenden Tag kehrte ich nach Hause zurück.
- 27.3.9. *Mwaka kesho* = nächstes Jahr
- 27.3.10. *Kesho kutwa* = übermorgen
- 27.3.11. *Siku za mbele, siku za usoni* = Zukunft. *Tutasoma fasihi siku za mbeleni*. In Zukunft werden wir Literatur studieren.
- 27.4. *Siku* 9/10 = Der Tag

- 27.4.1. Der Tag wird in Tagesstunden *siku* (06-18 Uhr) und Nachtstunden *usiku* (19-06 Uhr) eingeteilt.
- 27.4.2. Die Bezeichnungen *alfajiri*, *asubuhi*, *adhuhuri*, *alasiri*, *jioni* entsprechen einigermaßen den fünf Gebetszeiten der Muslime.
- 27.4.3. Wenn die Uhr 07 zeigt, dann heißt es *01 (saa moja asubuhi)* auf Kiswahili, d.h. eine Stunde nach Sonnenaufgang. Wenn die Uhr 19 zeigt, dann heißt es *01 (saa moja usiku)* auf Kiswahili, d.h. eine Stunde nach Sonnenuntergang. Wenn die Uhr 12 Mittag zeigt, dann heißt es *06 (saa sita mchana)* auf Kiswahili. Wenn die Uhr 12 Mitternacht zeigt, dann heißt es *06 (saa sita usiku)* auf Kiswahili.
- 27.4.4. Die Tages- und Nachtzeiten
- 27.4.4.1. *pambazuko* 5/6 = Morgenröte
- 27.4.4.2. *alfajiri* 9/10 = ca. 04-06 Uhr
- 27.4.4.3. *asubuhi* 9/10 = ca. 06-12 Uhr
- 27.4.4.4. *saa sita mchana* 9/10 = 12 Uhr mittags
- 27.4.4.5. *adhuhuri* 9/10 = ca. 12-14 Uhr
- 27.4.4.6. *alasiri* 9/10 = ca. 14-16 Uhr
- 27.4.4.7. *jioni* (9/10) = ca. 16-18 Uhr
- 27.4.4.8. *usiku* 11/10 = nachts ca. 19-6 Uhr
- 27.4.4.9. *saa sita usiku* 9/10 = Mitternacht
- 27.4.4.10. *usiku wa manane* = nachts ca. 2 Uhr
- 27.4.4.11. *kucha kutwa* = von Sonnenaufgang bis zum Sonnenuntergang. *Cha* bedeutet Sonnenaufgang und das Passiv *chwa* Sonnenuntergang. Aus *chwa* ist *twa* geworden. *Nilifanya kazi kucha kutwa* = Ich habe den ganzen Tag gearbeitet.
- 27.5. *Saa* 9/10 = Die Stunde
- 27.5.1. *saa* 9/10 = die Stunde
- 27.5.2. *dakika* 9/10 = die Minute
- 27.5.3. *nukta* 9/10 = die Sekunde
- 27.5.4. *nusu saa* = halbe Stunde
- 27.5.5. *robo saa* = viertel Stunde
- 27.5.6. *saa sita na dakika kumi* = 10 Minuten nach 12
- 27.5.7. *saa sita na robo* = 15 Minuten nach 12
- 27.5.8. *saa sita u nusu* = 30 Minuten nach 12 (bei *nusu* wird nicht *na* sondern *u* verwendet)
- 27.5.9. *saa sita na robo tatu* = 45 Minuten nach 12
- 27.6. *Siku za Juma* 5/6 = Die Wochentage.
- 27.6.1. Die Woche beginnt am Tag nach dem Freitagsgebet der Muslime.
- 27.6.2. Die Tage
- Die Tagesnamen beginnen immer mit Großbuchstaben. Die vielfach verwendeten Abkürzungen (vgl. Mo, Di, Mi usw.) sind in Klammern angegeben.
- 27.6.2.1. *Jumamosi (J1)* = Samstag. *Mosi* ist ein altes Wort für *moja*. Der erste Tag der Woche bei den Swahilis.
- 27.6.2.2. *Jumapili (J2)* = Sonntag. Die christlichen Missionare versuchten, *Dominika* für den Sonntag einzuführen. *Dominica* bedeutet „Tag des Herrn“ (von lateinisch *Dominus*) und bezieht sich auf jenen Tag, an dem die Christen sich zum gemeinsamen Gebet versammeln.
- 27.6.2.3. *Jumatatu (J3)* = Montag
- 27.6.2.4. *Jumanne (J4)* = Dienstag
- 27.6.2.5. *Jumatano (J5)* = Mittwoch
- 27.6.2.6. *Alhamisi (A1)* = Donnerstag

- 27.6.2.7. *Ijumaa* (Ij) = Freitag. Der Tag, an dem die Muslime sich zum gemeinsamen Gebet versammeln.
- 27.7. *Mwezi/ Miezi* 3/4 = Die Monate
- 27.7.1. Januar = *Januari* oder *Mwezi wa Kwanza*
- 27.7.2. Februar = *Februari* oder *Mwezi wa Pili*
- 27.7.3. März = *Machi* oder *Mwezi wa Tatu*
- 27.7.4. April = *Aprili* oder *Mwezi wa Nne*
- 27.7.5. Mai = *Mei* oder *Mwezi wa Tano*
- 27.7.6. Juni = *Juni* oder *Mwezi wa Sita*
- 27.7.7. Juli = *Julai* oder *Mwezi wa Saba*
- 27.7.7. August = *Agosti* oder *Mwezi wa Nane*
- 27.7.8. September = *Septemba* oder *Mwezi wa Tisa*
- 27.7.9. Oktober = *Oktoba* oder *Mwezi wa Kumi*
- 27.7.10. November = *Novemba* oder *Mwezi wa Kumi na Mmoja*
- 27.7.11. Dezember = *Desemba* oder *Mwezi wa Kumi na Mbili*
- 27.8. *Majira* 6 = Jahreszeiten
- 27.8.1. *Kiangazi* 7/8 = Sommer. Dezember bis März.
- 27.8.2. *Masika* 6 = große Regenzeit. Mitte März bis Ende Mai.
Es wird versucht, *Majira ya Kuchipua* für Frühling und *Majira ya Baridi* oder *Majira ya Theluji* für Winter einzuführen, doch sind diese Jahreszeiten in Ostafrika kaum ausgeprägt.
- 27.9. *Kamwe* = Niemals
Kamwe vita! = Niemals Krieg!
- 27.10. *Siku zote* = Jeden Tag
Siku zote mchicha, maharagwe na wali = Jeden Tag (immer) Spinat, rote Bohnen und Reis.
- 27.11. *Daima* = Ewig.
Sifa yake itadumu daima. Sein Ruhm wird ewig leben.
28. *Tarakimu* 9/10 = Zahlwörter (Numerale)
- 28.1. Die Grund- oder Kardinalzahlen
- 28.1.1. Bildung
Die hier mit einem Bindestrich versehen sind, verlangen ein KA1.
- 28.1.2. Die Zahlen
- moja* (1)
 - wili* (bei Klasse 10 wird *n-w-ili* zu *mb-ili*) (2)
 - tatu* (3)
 - nne* (4)
 - tano* (5)
 - sita* (6)
 - saba* (7)
 - nane* (8)
 - tisa* (*kenda* ist ein altes Wort für neun und kommt in Sprichwörtern vor: *Kenda karibu kumi*).
 - kumi* (10)
 - ishirini* (20)
 - thelathini* (30)
 - arobaini* (40)
 - hamsini* (50)

sitini (60)

sabini (70)

themanini (80)

tisini (90)

mia (100) 9/10 = *mia n-moja* = *mia moja*

Vitabu mia moja na (*vitabu*) *vi-tano* (105 Bücher)

elfu (1.000) 9/10 = *elfu n-moja* = *elfu moja*

laki (100.000) 9/10 = *laki n-moja* = *laki moja*

milioni (1.000.000) 9/10 = *milioni n-moja* = *milioni moja*

bilioni (1.000.000.000) 9/10 = *bilioni n-moja* = *bilioni moja*

28.1.3. Die Reihenfolge

28.1.3.1. Von 1.000 bis 10.000: *elfu moja*, *elfu mbili* bis *elfu kumi*

28.1.3.2. Ab 11.000: *kumi na moja elfu*, *kumi na mbili elfu* u.s.w.

28.1.3.3. Zum Beispiel 11.005 = *kumi na moja elfu na tano*

28.1.4. Die Übereinstimmung

Vitabu ishirini na kimoja. Einundzwanzig Bücher = Bücher zwanzig und ein Buch. *Watu ishirini na mmoja*. Einundzwanzig Menschen = Menschen zwanzig und ein Mensch.

28.2. Ordinalzahlen.

28.2.1. Die Zahlen. Klasse 9/10

28.2.1.1. *kwanza* = erste

28.2.1.2. *pili* = zweite

28.2.1.3. Ab drei werden die Kardinalzahlen verwendet. Sie gelten als Nomen der Klasse 10.

28.2.2. Die Reihenfolge

Substantiv + Konnektiv + Ordinalzahl

mtu wa kwanza

mtu wa pili

mtu wa tatu bis *mtu wa kumi*

mtu wa kumi na moja

mtu wa kumi na mbili

nyumba ya kwanza

nyumba ya kumi

nyumba ya kumi na mbili